

Medieninformation
17. Mai 2016

Ausstellung und Gespräch während der Eröffnungswoche der MANIFESTA 11 – the European Biennial of Contemporary Art

Jobben + Studieren: what artists do for money?

Studentinnen und Studenten jobben häufig um das ganze oder einen Teil des Studiums und den Lebensunterhalt zu finanzieren. Oft haben sie deshalb zu wenig Zeit zum Studieren oder ihr Alltag ist dermassen fragmentiert, dass das Studium zu kurz kommt. Stipendien mögen die Schiefelage etwas abfedern. Trotzdem reichen sie meistens nicht aus. Und zuviel jobben bedeutet Kürzung der Stipendien durch die Behörden, was zahlreiche Studenten auch in die Illegalität treibt und sie Schwarzarbeit verrichten lässt.

Dass einige Studentinnen Geld von zuhause erhalten, einige Ersparnes mitbringen und andere wiederum Stipendien zugesprochen erhalten, kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass zahlreiche Studentinnen Geld verdienen müssen. Unter den Studenten sind diese Rahmenbedingungen allerdings selten bis nie Teil der Gespräche oder Reflektionen. Und wenn es Überlegungen dazu gegeben hat, so haben sich diese bisher selten bis nie in ihren künstlerischen Arbeiten niedergeschlagen.

Erstmals 2010 und neu 2016 anlässlich der MANIFESTA 11 mit dem Titel *What People Do for Money: Some Joint Ventures*, haben sich aktuelle und ehemalige Studentinnen und Studenten diesen Kontext angeeignet und dazu unter dem Titel *Jobben + Studieren: what artists do for money?* acht Videoessays realisiert. Während der Manifesta 11-Eröffnungswoche werden die Videoessays in einer Ausstellung, die in Kollaboration mit LE FOYER entstanden ist, in Zürich gezeigt.

Mit Videoessays von Rita Capaul, Yannick Fuhrer, Yvonne Good, Silvia Popp, Micha & Stefani Reichenbach, Judith Weidmann und Karin Wiesendanger sowie mit Beteiligung von Juliette Russbach & Sarah Sandler, Studentinnen des Programms Work.Master, HEAD Genève. Ein Projekt der F+F Schule für Kunst und Design, kuratiert von Marie-Antoinette Chiarenza, Mitglied von RELAX (chiarenza & hauser & co).

Eröffnung

Montag, 6. Juni 2016, 17.30 Uhr

Dauer & Öffnungszeiten der Ausstellung mit Video Screenings

6. bis 12. Juni 2016, Dienstag–Sonntag, 14.00–19.00 Uhr

Ort

LE FOYER, Müllerstrasse 57, 8004 Zürich

Kontakt & Information

Daniel Hauser, daniel.hauser@ffzh.ch, +41 79 439 83 84

www.ffzh.ch

www.lefoyer-lefoyer.blogspot.ch